



**Autor:** Claudia Eckert, Fhl-SIT, TU München

**Datum:** 6.9. 2010

## I D E E N - V O R L A G E

<p>Titel der Idee (Schlagwort)</p>	<p>IT Sicherheit und Datenschutz im SmartGrid (ggf. Ausweiten auf Smart Cities, Elektromobilität?)</p>
<p>Kurze Beschreibung</p>	<p>Das Energie-Management der Zukunft muss dafür gezielt gesteuert und überwacht werden, um Angebot und Nachfrage in Einklang zu bringen und Lastspitzen zu vermeiden. Erforderlich ist ein komplexes IKT System, das in der Lage ist, die zur Steuerung erforderlichen Daten zu erheben, über Kommunikationsnetze zu transportieren und mittels Energie-Managementsysteme zu verarbeiten. Unabdingbare Voraussetzung dafür, dass ein solches komplexes IKT-System funktionsfähig ist und von den Verbrauchern auch akzeptiert wird, ist die systematische Integration von geeigneten Sicherheitsmaßnahmen. Nur wenn die Vertraulichkeit der ausgetauschten Daten, aber auch deren Korrektheit und Manipulationssicherheit gewährleistet werden kann, das System zuverlässig arbeitet und rechtzeitig die gewünschten Dienstleistungen erbringen kann, sind die gewünschten Effekte hinsichtlich Energieeinsparung und Umweltschutz überhaupt erfüllbar. Sicherheits- und Datenschutzfragestellungen müssen von Anfang an einbezogen werden, da eine Nachbesserung mit hohen Kosten verbunden ist und lückenhaft bleibt muss mit den damit verbundenen Risiken für Betreiber und Nutzer der Systeme. Mangelhafte Beherrschung und Absicherung der IKT-Systeme führt zu einer erheblichen Erhöhung der Verwundbarkeit der Gesellschaft durch kriminelle und terroristische Angriffe. IT Sicherheit und Datenschutz der IKT-Infrastruktur werden bisher nur unzureichend behandelt. Notwendig sind Lösungen die den tatsächlichen gesetzlichen und betrieblichen Anforderungen der IT Sicherheit und des Datenschutzes von den gerätetechnischen Ausstattungen bis hin zum sicheren Betrieb von miteinander konkurrierenden und kooperierenden Systemen in der IKT-Infrastruktur gerecht werden, die sich durch Deregulierungsmaßnahmen neuen Geschäftsmodellen unterwerfen müssen.</p> <p>In einer MK Veranstaltung könnte man die verschiedenen Player: Versorger, Regulierer, Hersteller von IT, Netzbetreiber, Juristen, aber auch Betriebswirte (was sind Business Modelle) und Politik, aber auch Kommunen (Versorgungssicherheit etc.) zusammen bringen</p>
<p>Konkrete Aktion (Projekt, Konferenz, Arbeitskreis, ...)</p>	<p>Das Thema hat sowohl eine sehr technische als auch eine stark politische Dimension. Ein Parlamentarischer Abend, oder eine ganze Reihe von Abenden hierzu könnte ein geeignetes Instrument sein.</p> <p>Alternativ: Konferenz, ggf. erweitert um Themen der Elektromobilität und wie das alles unter IKT Gesichtspunkten mit Schwerpunkt auf die Sicherheit zu sehen ist, welche Chancen für den Standort Deutschland</p>
<p>Geschätzter Aufwand (Ressourcen, Kosten, ...)</p>	
<p>Ziel: „Was will der MK erreichen?“</p>	<p>Awareness schaffen, bzw. die bisher isolierten Gruppen (Energie u. IKT) einander näher bringen</p>



	Handlungsbedarf zu IT Sicherheit und Datenschutz identifizieren
Adressaten: „Wen will der MK ansprechen?“	Energieerzeuger, IKT-Ausstatter, Hersteller elektrotechnischer Geräte, Gemeinde und Kommunen; Regulierer/Normierer, Politik
Dauer	s.o, Parlamentarischer Abend ist klar, aber auch eine 1-tägige Konferenz ist denkbat, ggf könnte man das mit Elektromobilität verzahnen
Bevorzugte Zeitplanung (warum?)	Anfang 2011, das Thema ist derzeit überall sehr heiß, die USA presscht schon wieder vor, wir sollten das frühzeitig geeignet aufgreifen